



ALTES HAUS ROGGENSTEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab und Stadt Weiden](#) | [Vohenstrauß-Roggenstein](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)





Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Der Burgstall Altes Haus, weist auf die erste Burg in Roggenstein hin. Heute noch sind der Graben und deutliche Spuren (Mulden) von der einstigen Bebauung dieser fast kreisrunden Anlage zu finden.
Nutzung	keine
Bau/Zustand	Burgstall
Typologie	Höhenburg
Sehenswert	
Bewertung	-

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 449°38'15.8"N 12°15'43.3"E Höhe: 510 m ü. NN
	Topografische Karte/n Haus Roggenstein bei OpenTopoMap
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW Von der A6 Amberg-Waidhaus die Ausfahrt 73 (Vohenstrauß West) nehmen und weiter auf der Straße in Richtung Weiden, bis zum Abzweig nach Roggenstein. Durch den Ort Roggenstein hindurch fahren und nach dem Ort der Wendelinstraße in Richtung Hammermühle folgen. Nach einem Gehöft auf der rechten Seite kommt auf der linken ein Feldweg, der in das gegenüberliegende Wäldchen führt, dort befindet sich der Burgstall "Altes Haus". Parkmöglichkeiten am Straßenrand.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.
	Öffnungszeiten Jederzeit frei zugänglich

	Eintrittspreise -
	Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen Keine Einschränkungen
	Gastronomie auf der Burg keine
	Öffentlicher Rastplatz keine
	Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg keine
	Zusatzinformation für Familien mit Kindern k.A.
	Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

1150 Erste urkundliche Erwähnung mit Adalbert de Rakkendorf in einer Schenkungsurkunde der Brüder Willhof an das Kloster Reichenbach. Das Geschlecht der Rakkendorfer dürfte zu dieser Zeit noch auf dem Alten Haus gesessen sein, ehe diese sich im Norden eine neue Burg erbauten.

14. Jdht. Das an das Kloster Waldsassen übergegangene Alte Haus gehört zum Besitz des darunter liegenden Hammergutes (Hammermühle). Die Burg dürfte zu dieser Zeit bereits nicht mehr existent gewesen sein. Später werden beider Besitzungen wieder vereint zum Rittergut bzw. zur Hofmark Roggenstein (Rakkenstein).

1352 Das Alte Haus und das Hammerwerk kaufen die Landgrafen von Leuchtenberg und der Hammerherr Konrad von Wolentzhofen erhält diese Hofmark Rakkendorf zu Lehen.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente

Literatur

Stadt Vohenstrauß - Vohenstrauß im Wandel der Zeiten | Vohenstrauß, 1978.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Änderungshistorie dieser Webseite

[17.12.2021] - Überarbeitung der Seite, Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[13.11.2007] - Neuerstellung.

